

Die erste Schule in unserem Ortsteil wurde im Jahr 1890 unter dem Namen *Colonieschule* gegründet. Der Ortsteil Königsborn hatte sich innerhalb recht kurzer Zeit stark vergrößert. Ein Industrieller aus Essen, *Friedrich Grillo*, hatte die Saline Königsborn erworben und in Königsborn auch mit dem Kohlenbergbau begonnen. Die ursprüngliche Schule wurde in der Grillostraße gebaut. Zur Zeit des „Dritten Reiches“ wurde die Schule für einige Jahre in Schlageterschule umbenannt. Nach dem „Zweiten Weltkrieg“ hieß die Schule zunächst *Schule an der Grillostraße* und schließlich *Grilloschule*. Im Jahre 1956 wurde dann die neue Grilloschule mit der Turnhalle an der Dahlienstraße errichtet. 1966 wurde der Erweiterungsbau mit der Aula angebaut. Bis 1975 war in den Gebäuden die Hauptschule untergebracht.

Im Oktober 1975 zog dann die Grundschule von der Grillostraße in das neue Gebäude um. Danach war die Grilloschule erst einmal fertig.

In den Jahren 1985–1995 bekam der Schulhof ein Klettergerüst und drei Tischtennisplatten. Im Jahr 1998 wurde der Mehrzweckraum neben der Sporthalle zu einem geschlossenen Raum umgebaut und der Förderverein stattete den Raum als Computerraum aus.

2004 wurden zwei Räume im Erdgeschoss, die zu dem Zeitpunkt nicht als Klassenräume genutzt wurden, für die Offene Ganztagschule wunderschön renoviert. In diesem Zuge wurde die Lehrküche, die noch aus der Zeit stammte, als die Grilloschule eine Hauptschule war, in eine Mensa umgebaut, in der 40 Kinder gleichzeitig essen können. Eine Küche wurde dabei integriert.

Im Rahmen einer groß angelegten Renovierung des Schulgartens bekam der Garten ein „Insekten-Hotel“. In den Sommerferien des Jahres 2005 wurde die Schule mit der nötigen technischen Ausstattung für das Projekt *unit21* (Laptops an die Schulen) versehen.

Am 13. Juli 2006 begannen die Bauarbeiten für den Neubau mit den Räumen für die Nachmittagsbetreuung (Offene Ganztagschule, kurz OGS). Im Mai 2007 wurde der Neubau mit den Räumen für die Nachmittagsbetreuung mit einer großen Feier eingeweiht.

Aus dem ehemaligen Bolzplatz an der Kamener Straße wurde eine Schulsportanlage für die Grilloschule, weil der große Sportplatz neben dem Schulgelände verkauft worden ist. Ein Teil der Pausenhalle wurde zu einem Fahrradraum umgebaut.

2008 bekam das Gelände der Grilloschule eine Nestschaukel. Eltern hatten die nötigen finanziellen Mittel durch verschiedene Aktionen zusammengetragen und die Nestschaukel teilweise durch Eigenleistung aufgebaut. Die Sporthalle bekam in den Sommerferien ein neues Dach und die gesamte Toilettenanlage wurde renoviert. Eine Außentreppe als Fluchtmöglichkeit im Falle eines Brandes wurde angebaut. Im Herbst 2008 wurde auf dem Dach der Schule eine Solaranlage installiert.

2009 ermöglichte das Konjunkturpaket die Neuausstattung der Aula mit neuen Gardinen und mit Vorhängen rund um die Bühne. In den Sommerferien des Jahres 2010 sind die Einfachverglasungen in allen Eingangsbereichen der Schule ausgetauscht worden.



Friedrich Grillo
(1825–1888)
Grillobüste auf dem
Grillodenkmal

Die Grillostraße
ca. um 1920



Das Gebäude
der alten
Colonieschule
(Aufnahme
um 1955)



Grundsteinlegung
zur neuen
Grilloschule
am 3. Juni 1955



Die neue
Grilloschule
im Jahr 1957

